

## **Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps: Zusätzlicher Aufruf für Jugendprojekte im Kontext des Kriegs in der Ukraine**



Der Bevollmächtigte  
des Rates der EKD bei der  
Bundesrepublik Deutschland  
und der Europäischen Union

### **Dienststelle Brüssel**

Servicestelle  
EU-Förderpolitik/-projekte  
von EKD und  
Diakonie Deutschland

Thema: Bildung, Beschäftigung, Soziales Engagement, Umwelt,  
Kultur

Um junge Menschen in Europa dabei zu unterstützen, selbst in der Unterstützung der Opfer des Krieges in der Ukraine aktiv zu werden, hat die Europäische Kommission eine zusätzliche Antragsfrist für Jugendpartizipationsprojekte in Erasmus+ wie auch für Solidaritätsprojekte im Europäischen Solidaritätskorps am 4. Mai 2022 eingerichtet.

### **Jugendpartizipationsprojekte in Erasmus+**

Jugendpartizipationsprojekte in Erasmus+ haben zum Ziel, die Beteiligung junger Menschen an der Zivilgesellschaft und am demokratischen Leben in Europa zu stärken, zu fördern und zu unterstützen. Dies kann auf lokaler, regionaler, nationaler oder transnationaler Ebene geschehen.

Jugendpartizipationsprojekte sollen unter anderem Raum für junge Menschen schaffen damit diese Beteiligungsmöglichkeiten erkennen, erlernen und nutzen können, sollen die Teilhabe junger Menschen an der Zivilgesellschaft und dem demokratischen Leben stärken, sollen das europäische Bewusstsein stärken oder einen Dialog mit Entscheidungsträgern auf allen Ebenen ermöglichen.

Zu den förderfähigen Aktivitäten gehören zum Beispiel Präsenz- oder Online-Workshops, Treffen, Seminare oder andere Veranstaltungen, Konsultationen junger Menschen zur Ermittlung relevanter Themen, Fragestellungen und Bedarfe im Hinblick auf ihre Teilhabe am demokratischen Leben wie auch (Sensibilisierungs-) Kampagnen zur Beteiligung junger Menschen.

Im aktuellen Aufruf sollen insbesondere Hilfsangebote junger Erwachsener für (geflüchtete) Menschen aus der Ukraine gefördert werden. Gefördert werden aber auch Projekte, die im Kontext des Ukraine-Krieges stehen oder sich anderen Programmprioritäten widmen. Im Rahmen des Aufrufs können zum Beispiel folgende Themen gefördert werden: Die Unterstützung geschwächter Nichtregierungsorganisationen im Jugendbereich in der Ukraine und unter sehr engen Voraussetzungen in der Russischen Föderation und Belarus, die Auseinandersetzung mit den Folgen des Krieges für das Leben und die Umsetzung europäischer Werte einschließlich Aktivitäten für und mit ukrainischen Geflüchteten wie auch die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Jugendbereich in den angrenzenden Nachbarregionen der Ukraine.

Die Antragstellung erfolgt durch informelle Gruppen junger Menschen (mindestens vier Personen, von denen mindestens eine älter als 18 Jahre sein muss) wie auch durch Jugendorganisationen. Sind letztere die Antragsteller, muss das Projekt aktiv von jungen Menschen zwischen 13 und 30 Jahren umgesetzt werden. Die Projektdauer kann zwischen drei und 24 Monaten liegen.

Die Förderung erfolgt in Form von Pauschalen und anteiligen Kosten und kann sich aus folgenden unterschiedlichen Posten zusammensetzen: Projektmanagement, Coachingkosten (nur für informelle Gruppen), Inklusionsunterstützung und außergewöhnliche Kosten sowie Kosten, die mit Aktivitäten zusammenhängen (Reisekosten, Individuelle Unterstützung, Inklusionsunterstützung).

Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“, die den Bereich der Jugendbildung im Programm Erasmus+ verwaltet, bietet zur Antragsrunde im Mai am 27. April 2022 von 10:00 bis 11:30 Uhr eine digitale

5. April 2022

Informationsveranstaltung zu den Jugendpartizipationsprojekten an. Den Link zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: [https://ekd.be/erasmusplus\\_antragssprechstunde\\_jugendpartizipationsprojekte\\_mai2022](https://ekd.be/erasmusplus_antragssprechstunde_jugendpartizipationsprojekte_mai2022). Die Anmeldung kann bis spätestens 26. April 2022 erfolgen.

Ausführlichere Informationen zum Programmformat finden Sie unter der folgenden Adresse: [https://ekd.be/erasmusplus\\_jugendpartizipationsprojekte\\_la](https://ekd.be/erasmusplus_jugendpartizipationsprojekte_la)

## **Solidaritätsprojekte im Europäischen Solidaritätskorps**

Solidaritätsprojekte sind lokale Initiativen, die eigenständig von einer Gruppe junger Menschen initiiert und umgesetzt werden. Hier haben junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen auf lokaler oder regionaler Ebene umzusetzen, ihre Nachbarschaft positiv zu beeinflussen wie auch Europa greifbar und erfahrbar zu machen. Für die jungen Menschen, die das Projekt umsetzen, wird das Projekt zu einer wichtigen non-formalen Lernerfahrung und sie übernehmen Verantwortung für das Gemeinwohl. Thematisch können z.B. Projekte zum Urban-Gardening, Recycle-Workshops oder zur Nachbarschaftshilfe gefördert werden.

Im Rahmen des aktuellen Aufrufs können insbesondere Mittel für Projekte beantragt werden, in denen junge Erwachsene Hilfsangebote für (geflüchtete) Menschen aus der Ukraine initiieren möchten. Gefördert werden aber auch Projekte, die im Kontext des Ukraine-Krieges stehen oder sich anderen Programmprioritäten widmen.

Die Solidaritätsprojekte können dabei Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine sowie konkrete Hilfe für die Menschen in der Ukraine organisieren. Sie können aber auch demokratische Diskussions- und Orientierungsprozesse zu den Folgen des Krieges sowie Projekte im Bereich Energiewende und Klimaschutz initiieren.

**Wichtig:** Diese Projekte können nur in Deutschland und nicht in der Ukraine stattfinden.

Solidaritätsprojekte dauern zwischen zwei und 12 Monaten. Sie werden von einer Gruppe von mindestens 5 jungen Erwachsenen mit Wohnsitz in Deutschland eigenständig oder mit Unterstützung durch deine Jugendorganisation beantragt. Die Förderung erfolgt in Form einer Pauschale von 500 Euro pro Monat, Kosten für einen Coach sowie von 100% der zusätzlichen Kosten für die Teilnahme von Menschen mit geringeren Chancen.

Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“, die das Europäische Solidaritätskorps verwaltet, bietet zur Antragsrunde im Mai am 7. April 2022 von 17:00 bis 18:30 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung zu den Solidaritätsprojekten an. Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 6. April 2022 über den folgenden Link: [https://ekd.be/europaeisches\\_solidaritaetskorps\\_solidaritaetsprojekte\\_infoveranstaltung\\_2022](https://ekd.be/europaeisches_solidaritaetskorps_solidaritaetsprojekte_infoveranstaltung_2022)

Ausführlichere Informationen zu den Solidaritätsprojekten finden Sie unter der folgenden Adresse: [https://ekd.be/europ\\_solidaritaetskorps\\_solidaritaetsprojekte](https://ekd.be/europ_solidaritaetskorps_solidaritaetsprojekte)

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen in der Gemeinsamen Servicestelle für EU-Förderpolitik und -projekte von EKD und Diakonie Deutschland im EKD-Büro Brüssel gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail unter [gisela.devries@ekd.eu](mailto:gisela.devries@ekd.eu) oder telefonisch unter 0032-2-282-1053.

Hinweis: Diese „FörderInfo Aktuell“ dient lediglich zu Informationszwecken. Der Inhalt wurde von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir

5. April 2022

jedoch keine Haftung übernehmen. Die jeweiligen Informationsquellen und Aufrufdokumente finden Sie unter den angegebenen Links.